Interessante Betrachtung über die Zahl der Passivmitglieder unserer Sektionen = Intéressantes considérations sur le nombre des membres passifs de nos sections

Autor(en): **Geiger, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1934-1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623680

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 3 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 3 OKTOBER 1934 OCTOBRE 1934

INHALT — SOMMAIRE

Betrachtung über die Zahl der Passivmitglieder. — Prof. Arthur Weese. — Paul Tanner. — Werner Neuhaus. — Hanns Welti. — François Barraud. — Abschiedswort an Werner Neuhaus. — Ausstellungen. — Illustrationen: Auf dem Umschlag: Holzschnitt von Willy Thaler. — Kunstblatt 1934. — Tauschausstellung Genf. — Werner Neuhaus.

Considérations sur le nombre des passifs. — Exposition-échange à Genève. — Prof. A. Weese. — Paul Tanner. — Werner Neuhaus. — Hans Welti. — François Barraud. — Expositions. — Illustrations: Sur la couverture: Bois gravé de Willy Thaler. — Estampe 1934. — Exposition-échange Genève. — Werner Neuhaus.

Interessante Betrachtung
über die Zahl der Passivmitglieder unserer Sektionen.

Das neue Mitgliederverzeichnis zeigt uns, wie gewaltige Unterschiede bestehen im Verhältnis der Zahl der Passivmitglieder zu derjenigen der Aktiven.

Die Gesellschaft zählt ziemlich genau gleichviel Passivmitglieder wie Aktive, (682 Passive zu 666 Aktive).

Die Hälfte aller Sektionen zählt weniger, die andere Hälfte mehr Passive als Aktive.

Während Basel, Tessin und Waadt immerhin beinahe soviel Passive zählen, wie Aktive, ist die Zahl der Passiven in Luzern klein und in Genf beinahe verschwindend. Die Auslandsektionen zählen keine Passiven.

Den andern Pol bilden die beiden kleinen Sektionen Solothurn und Aargau. Die Aktiven dieser Kantone scheinen äusserst rührig zu sein. Denn jeder von ihnen hat im Durchschnitt rund 4 Passive geworben. So zählt denn die Sektion Aargau mehr Passive als Basel; Solothurn dreimal soviel als Luzern, sogar viermal so viel als die zehnmal so starke Sektion Genf.

In Zürich kommen auf zwei Aktive drei Passive, während die übrigen Sektionen, es sind das vor allem St. Gallen, dann Bern, Neuenburg und Freiburg rund doppelt so viel Passive aufweisen wie Aktive.

Man sieht, mit Leichtigkeit könnte unsere Gesellschaft weit über tausend Passivmitglieder zählen, wenn alle Sektionen in der Mitgliederwerbung so eifrig wären wie die Mitglieder der letztgenannten Kantone, besonders wie die Solothurner und die Aargauer.

Ernst Geiger.

Intéressantes considérations
sur le nombre des membres passifs de nos sections.

La nouvelle liste de membres nous montre les différences considérables existant dans la proportion entre le nombre des membres passifs et celui des actifs.

La Société compte à peu de chose près autant de membres passifs que d'actifs (682 passifs pour 666 actifs).

Une moitié des sections compte moins, l'autre plus de passifs que d'actifs.

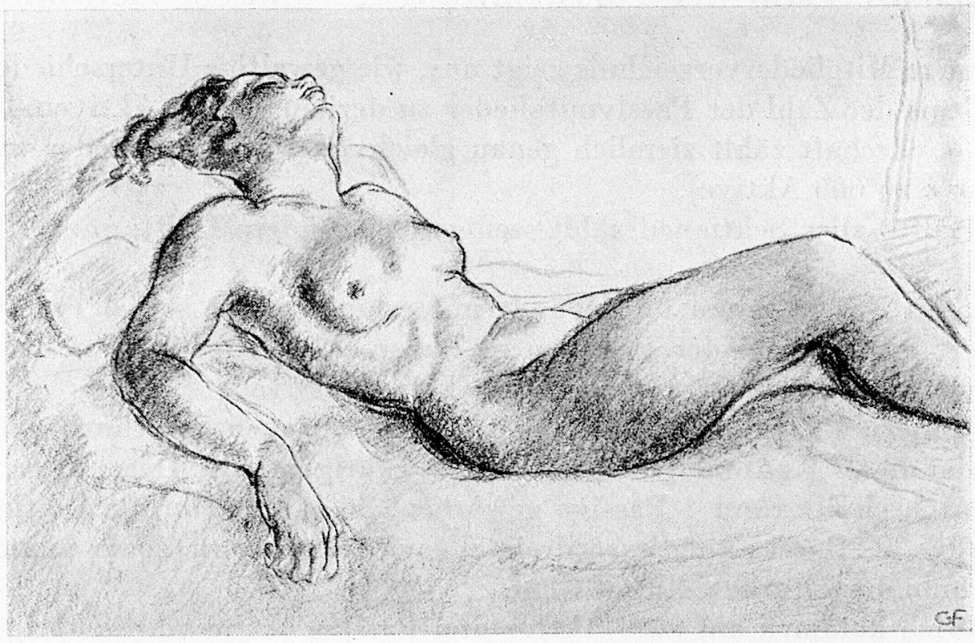
Alors que Bâle, Tessin et Vaud ont environ autant de passifs que d'actifs, le nombre des premiers est faible à Lucerne et presque insignifiant à Genève. Les sections de l'étranger n'ont pas de passifs.

Le contraire se présente dans les deux petites sections de Soleure et d'Argovie. Les actifs de ces cantons paraissent être des plus remuants, car chacun d'eux a recruté en moyenne environ quatre passifs. C'est ainsi que la section d'Argovie compte plus de passifs que celle de Bâle ; Soleure trois fois autant que Lucerne et même quatre fois autant que la section de Genève d'un effectif dix fois plus fort.

A Zurich on compte trois passifs pour deux actifs, tandis que les autres sections, avant tout Saint-Gall, puis Berne, Neuchâtel et Fribourg ont approximativement un nombre de passifs double de celui des actifs.

On voit que notre Société pourrait facilement compter bien plus de mille membres passifs si dans toutes les sections le recrutement en était aussi intense que dans les dernières mentionnées, spécialement Soleure et Argovie.

(Trad. A. D.) Ernst Geiger.



Gustave François, Genève.

Das **Kunstblatt** 1934, Werk von Gustave François, Genf, wurde kürzlich unseren Passivmitgliedern zugestellt.

L'**estampe** 1934, œuvre de Gustave François, à Genève, a été récemment envoyée à nos membres passifs.